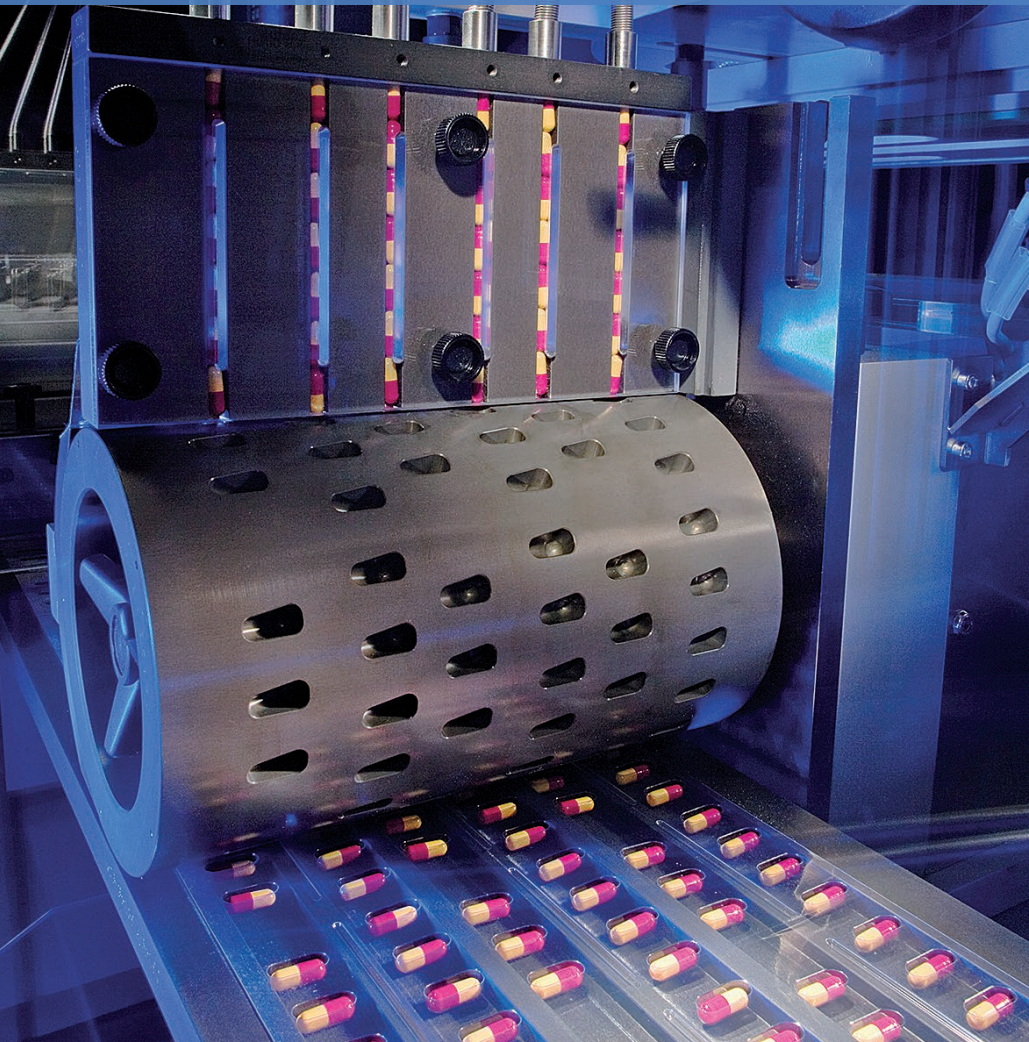


Höchste Flexibilität

Blistermaschine bietet Formatflexibilität und Sonderverpackungsgrößen



Markus Frey

Die Blistermaschine erfüllt anspruchsvolle Kundenwünsche im Bereich der Lohnverpackung. Speziell für Nischenprodukte sind außergewöhnliche Formate gefragt.

Autor: Markus Frey, Product Manager, Romaco Pharmatechnik, Karlsruhe

Die international operierende Almac Group bedient seit über 40 Jahren Pharma- und Biotechnologiehersteller rund um den Globus. Seit einigen Jahren beobachtet der Anbieter von Pharmadienleistungen steigende Anforderungen im Lohnverpackungssektor. Beispielhaft hierfür ist der Auftrag eines wichtigen japanischen Kunden aus dem Jahr 2012, der eine Blisterverpackung für ein extrem feuchtigkeitsempfindliches Produkt angefragt hatte.

Besondere Herausforderung war die Beigabe eines Trockenmittels in die einzelnen Blistermäpfe. „Gerade bei hochpreisigen Nischenprodukten wie den sogenannten Orphan-Drugs zur Behandlung von seltenen Krankheiten werden die Spezifikationen für Blisterformate immer komplexer“, erklärt Geoff Sloan, Vice President Manufacturing Operations, Almac Pharmaceutical Services in Craigavon/Nordirland.

In Anbetracht der großen Nachfrage nach neuen Blisterlayouts entschied sich Almac 2012 für die Anschaffung einer Blistermaschine der Baureihe Romaco Noack 623 mit Plattensiegelung. „Wir pflegen mit Romaco seit über 20 Jahren ein enges Geschäftsverhältnis, insofern war diese Wahl naheliegend“, unterstreicht Sloan. „In unserem nordirischen Verpackungszentrum in Craigavon sind verschiedene Blistermaschinen von Romaco Noack installiert, mit denen wir sowohl Klinik- als auch Produktionschargen verpacken.“ Für die Produktion kleiner Losgrößen für klinische Studien kommen vorrangig die Blistermaschinen vom Typ Noack DPN 760 zum Einsatz. Größere Chargen werden mit der Noack 623 produziert, die eine maximale Geschwindigkeit von 70 Takten und 400 Blistern pro Minute erreicht. Dank der flexibel einsetzbaren Maschinenmodelle kann Almac seinen Kunden bedarfsorientierte Verpackungslösungen für die verschiedenen Entwicklungsphasen eines Produkts bis hin zur Marktreife bieten.

Flexibilität überzeugt

„Mit der Noack 623 hat Almac sein Blisterportfolio entscheidend erweitert und ist nun in der Lage, die hohen Ansprüche an Formatflexibilität und Sonderverpackungsgrößen jederzeit zu erfüllen“, führt Sloan aus. Die cGMP-konforme Technologie von Romaco verarbeitet alle form- und siegelfähigen Folien und eignet sich zur Alu-Kaltformung auch für große Kavitäten. Dabei können Blister mit einer Größe von maximal 220 x 155 mm produziert werden. Das automatische Stationsregelsystem QuickAdjust verkürzt die Einfahrzeiten nach Produktwechseln und sorgt insgesamt für eine hohe Prozesssicherheit.

Im Oktober 2012 wurde die neue Noack 623 installiert und in Betrieb genommen. Damit ist der Einsatz von Romaco bei Almac jedoch noch nicht beendet. In Kürze erhalten einige der Blistermaschinen älteren Baujahrs ein elektronisches Update. Zu dem Service-Paket gehört auch die Implementierung von QuickAdjust. „Wie alle Kunden erwartet die Almac Group eine lange Lebensdauer ihrer Blistermaschinen“, bemerkt Horst Nieder, Key-Account-Manager, Romaco Pharmatechnik. „Anstatt in neue Maschinen zu investieren, müssen Romaco-Kunden lediglich nachrüsten.“

Halle 3, Stand 430

www.romaco.com